

Etwa am 15. Juli erscheint:

Abt Ildefons Herwegen O. S. B.

Antike, Germanentum u. Christentum

100 Seiten, Format 15 × 22,5 cm, Ballonleinen RM 2.85, broschiert RM 1.80

Wie kein Wahlkampf zuvor

ist gerade der jetzt entbrannte in seinen letzten Ursachen eine weltanschauliche Auseinandersetzung und in seinen Erscheinungsformen ein Aufwerfen der alten Fragen nach der Verbindung deutschen Volkstums mit dem Christentum.

Wenn Abt Herwegen in seiner feinsinnigen Art, in seiner klassischen Sprachgestaltung eine überaus treffliche Charakterisierung von Romanentum und Germanentum gibt, die psychologischen Grundlagen andeutet, die antiken Geist von der germanischen Volksseele unterscheiden und anschließend daran die Linie zeichnet, in der die Auseinandersetzung von antikem und germanischem Denken mit der Kirche vor sich gingen, dann finden wir in dieser geistesgeschichtlichen Darstellung der Begegnung von Christentum und Germanentum auch den Schlüssel zu unserer ganzen Gegenwartsentwicklung.

Das Buch ist aus den Vorlesungen des Abtes auf den Salzburger Hochschulwochen des vergangenen Jahres entstanden. Es überrascht fast schmerzhaft wie sehr das, damals mehr im Hinblick auf die geistesgeschichtliche Entwicklung einer Vergangenheit Gesagte, für die unmittelbare Gegenwart wieder Geltung erhalten hat. — Einige Stellen aus dem Buche sollen das andeuten:

„Das Chaos der Gegenwart wird nicht durch die Wirtschaft, durch die Politik, durch das Blut, durch keine partielle Eigengesetzlichkeit zum Kosmos gestaltet. Nur vom Ewigen her kann die neue Ordnung erwartet werden. Die Wahrheit wird Euch frei machen.“

„Im Christentum handelt es sich nicht um Rassen und Völker, sondern um den Menschen schlechthin, um sein Sterben und Auferstehen zu einem neuen Leben in Christus. Der einzige unversöhnliche Gegensatz zum Christentum ist die Sünde in ihrer vielfachen Gestalt.“

„Der antike Mensch ruht im Sein - der germanische Mensch ist unausgesetzt in der Bewegung des Werdens begriffen.“

„Revolution im modernen Sinn ist Ablösung von der Vergangenheit, ja geradezu Verneinung und Bekämpfung des Vergangenen, ist ein Voranschreiten zu unübersehbar Neuem. — Wie schnell wird dem germanischen Menschen das Überkommene zugleich das Überlebte! Während ihm das Neue leicht auch das Wertvollere ist.“

„Der deutsche Geist steht in dieser entscheidenden Stunde vor der Alternative, der alten Versuchung zu erliegen, das Chaos selbst - als nationales und kosmisches Schicksal gesehen - in einem falschen Heroismus zu bejahen oder im Absoluten neu sich zu verwurzeln und von dort das Gesetz der Form sich schenken zu lassen.

Das erstere würde endlose Vergewaltigung und schließlich Selbstzerstörung bedeuten, das zweite aber harmonische Entfaltung reicher Anlagen im Zeichen des Friedens . . .“

„Die Schäden eines Wirtschaftslebens, das dem Interesse des Einzelnen jede höhere Ordnung geopfert hat, lassen uns von neuem nach den letzten, ewigen Normen des sozialen und ökonomischen Lebens suchen.“

Die geistigen Auseinandersetzungen, die durch diesen Wahlkampf eingeleitet werden, finden die Probleme, die Abt Herwegen darstellt, in ihrem Mittelpunkt. Das Buch wird sich daher leicht verkaufen lassen. — Interessenten sind gebildete Menschen überhaupt, die sich ihr religiöses, völkisches und staatliches Wissen nicht von der Straße und Parteiversammlungen holen, sondern in ernstem Studium erarbeiten.

Sonderangebot auf dem Verlangzettel (Z)



VERLAG ANTON PUSTET, SALZBURG

Auslieferung: Volckmar, Leipzig und Buchhandlung Styria, Wien I., Dominikanerbastei 4